



RAUCHGASREINIGUNGSANLAGE, HAMM

DEUTSCHLAND

ANDRITZ AG führt die Kompletterneuerung der Rauchgasreinigung der Müllverbrennungsanlage (MVA) Hamm in Deutschland durch. Die MVA Hamm behandelt jährlich rund 280.000 Tonnen Abfälle aus Privathaushalten und Gewerbe und erzeugt aus diesen Abfällen Strom und Fernwärme. In enger Zusammenarbeit mit dem Kunden und dessen Generalplaner hat ANDRITZ ein maßgeschneidertes Konzept für die schrittweise Erneuerung der vier bestehenden Rauchgasreinigungslinien entwickelt, das auch während des Umbaus einen nahezu ungestörten Betrieb der Verbrennungsanlage ermöglicht. ANDRITZ liefert vier neue Rauchgasreinigungslinien, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen. In den Linien kommen das bewährte TurboSorp-Verfahren basierend auf einer zirkulierenden Wirbelschicht sowie eine katalytische Entstickung zum Einsatz. Das 3-stufige System reinigt die Rauchgase aus der Verbrennung so, dass die MVA mit ihren Emissionen künftig deutlich unter den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten der novellierten 17. BImSchV (Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes) liegt und somit zukunftssicher und nachhaltig aufgestellt ist.

Der Beginn der Bauarbeiten ist für Ende 2024 geplant, die Fertigstellung der letzten Rauchgasreinigungslinie für 2028. Im Auftrag der Andritz AG führt die convex ZT GmbH für die Bauausführungsplanung und die Bauüberwachung durch.

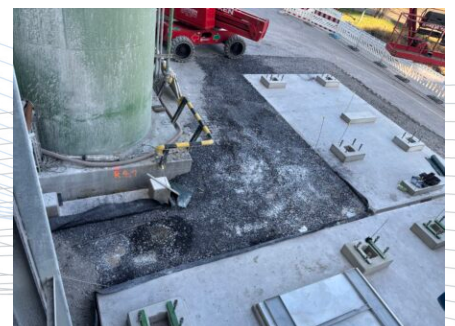
Bauherr:

MVA Hamm

Generalunternehmer:

Andritz AG

Inbetriebnahme:



2028

-

Fotos:

MVA Hamm, convex ZT GmbH